



KONTROLLE?

Arbeitsergebnisse evaluieren und Feedback geben

WURUM ES GEHT

Die Delegation von Verantwortung ist ein wirkungsvolles Instrument zur Selbstständigkeit und Motivation der Mitarbeitenden. Durch Delegation ist die Handlungsverantwortung an die Mitarbeitenden delegiert. Die Ergebnisverantwortung mit der Frage, inwieweit die betrieblichen Ziele und Standards erfüllt und eingehalten werden, liegt aber weiterhin bei der Führungskraft. Diese Ergebnisverantwortung können Führungskräfte nur dann wahrnehmen, wenn sie sich von Zeit zu Zeit die Aufgabenerfüllung durch die Mitarbeitenden anschauen und mit den zugrundeliegenden Zielen und Standards abgleichen. Durch solches „Controlling“ gewinnt die Führungskraft einen repräsentativen Überblick über Arbeitsstand, Arbeitsstil und Arbeitsergebnisse und koppelt dies in einem persönlichen Feedbackgespräch mit der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter zurück.

ZIEL DES SEMINARS

An praktischen Beispielen die Vorgehensweise für ein arbeitsplatzbezogenes Controlling reflektieren. Gleichzeitig werden die hiermit verbundenen Gespräche reflektiert und mit Hilfe von praktischen Kommunikationsübungen auch eingeübt und trainiert.

INHALTSÜBERSICHT

- Grundprinzipien der Delegation: Bearbeiten – Entscheiden – Unterschreiben
- Voraussetzungen für die erfolgreiche Delegation von Verantwortung
- Definition von Zielen, Kriterien und Standards erfolgreicher Aufgabenerledigung
- Ankündigung und Abstimmung von arbeitsplatzbezogenem Controlling
- Controlling durch die repräsentative Auswahl von Akten und Fällen
- Controlling durch teilnehmende Beobachtung
- Soll-Ist-Abgleich im Controlling
- Feedback-Gespräch mit der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter
- Positives Feedback: Anerkennung und Wertschätzung formulieren
- Negatives Feedback: Kritik konstruktiv und motivierend formulieren
- Umgang mit Widerständen und Konflikten im Rahmen des Controllings